

2007 – Ernst-Wiechert-Jahr

Der 120. Geburtstag unseres Dichters

Edyta Danilczuk schreibt im „Kurier Mragowski“ (22.-28. 02. 2007), das 2007 in Mragowo/Sensburg als Wiechert-Jahr gefeiert wird. Man will seinen 120. Geburtstag ehren. Ein Organisationskomitee wurde einberufen. Besonders beteiligt sollen Lehrer und Schüler aus Mragowo und Piecki/ Peitschendorf sein. Wettbewerbe für Schüler „Auf den Spuren von Ernst Wiechert“ wurden ausgeschrieben. Einige Lehrstunden in den Schulen werden dem masurischen Schriftsteller gewidmet. Die Sieger der Wettbewerbe treffen sich in Kleinort/ Piersławek, dem Geburtsort des Dichters, zu einem feierlichen Lagerfeuer.

Im Mai besuchen das Wiechert Museum in Kleinort Schüler der Deutschen Schule Tingleff in Nordschleswig, die Gäste der Grundschule in Kruttinnen/ Krutyń und der Masurischen Gesellschaft sein werden. In Kruttinnen wollen Mitglieder der Masurischen Gesellschaft am 18. Mai (Geburtstag des Dichters) Blumen auf den Gräbern der Großeltern von Ernst Wiechert niederlegen.

Horst Radek aus Braunschweig schreibt an die „Masurische Storchenpost“: „Mit 2007 haben wir auch das Wiechert-Jahr: 120. Geburtstag des Dichters. Die Stadt Sensburg mit ihrer Bürgermeisterin hat allerhand vor, mit Veranstaltungen diesen 18. Mai würdig zu begehen. Frau Maria Dermacka aus Peitschendorf/ Piecki hat ja schon einen nennenswerten Beitrag geleistet: Sie hat einen schönen Grabstein für Paul Wiechert im Wald bei dem Forsthaus Kleinort gestiftet.“

+++ <http://www.ernst-wiechert.de> +++ Bogdan Dumala -> Berlin +++ info@ernst-wiechert.de +++

+++ <http://www.ernst-wiechert.de> +++ Bogdan Dumala -> Berlin +++ kontakt@ernst-wiechert.de +++

2007 – Ernst-Wiechert-Jahr

+++ <http://www.ernst-wiechert.de> +++
Bogdan Dumala -> Berlin +++ info@ernst-wiechert.de +++

Die Internationale Ernst-Wiechert-Gesellschaft e.V. organisiert von 1. bis 3. Juni eine Wissenschaftliche Tagung in Mülheim/ Ruhr. Interessante Referate stehen auf dem Programm. Dr. Bärbel Beutner stellt zwei ostpreußische Dichter im Vergleich vor: Hermann Sudermann und Ernst Wiechert. Dr. Marianne Kopp macht das gleiche mit Agnes Miegel und Ernst Wiechert. Prof. Dr. Jürgen Fangmeier spricht über „Katholisches bei Ernst Wiechert“. Das Thema von Marlene Toleda ist "Ostpreußen im Werk Ernst Wiecherts". Gegenstand der Gruppenarbeit ist der Roman „Der Exote“. Dr. Leonore Krenzlin bereitet eine Einführung in diesen Roman vor. Am Sonntag, 3. Juni wird eine Feierstunde, mit Gottesdienst, zum 120. Geburtstag Ernst Wiecherts stattfinden. Der Kreisverband Erlingen der Landsmannschaft Ost- und Westpreußen veröffentlicht eine Broschüre „Aus dem Leben von Ernst Wiechert“. Es ist ein ehrlicher Bericht über das komplizierte Leben des Dichters. Schon am Anfang des Berichts heißt es: "Wiechert beschreibt seinen Vater als einen stillen Mann mit mancher verschütteten Sehnsucht in seiner Brust, seine Mutter als schwermütige Frau und sich selber als ein stiller Junge, der oft in seiner kleinen Oberstube im Forsthaus, bevor er einschlief, stundenlang lauschte, ob seine Mutter unten weinte."

+++ <http://www.ernst-wiechert.de> +++
Bogdan Dumala -> Berlin +++ info@ernst-wiechert.de +++